

## Report Hernia Expert Meeting 2018

### Erfolgreiches „Hernia Expert Meeting“ vom 02.-03. November 2018 in Gent, Belgien

Am 02. und 03. November 2018 fand das „Hernia Expert Meeting 2018“ statt, zu dem die FEG Textiltechnik Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH in Kooperation mit Dr. Filip Muysoms und seinem Team eingeladen hat.



Krankenhaus  
Maria Middelaers in Gent

Wie auch im Vorjahr wählte FEG als Veranstaltungsort das Maria Middelaers Hospital in Gent, Belgien, aus, welches aufgrund des Technologiestandards, der medizinischen Ausstattung auf höchstem technischem Niveau und der optimalen Infrastruktur eine hervorragende

Location für die Ausrichtung des Hernia Expert Meetings darstellt.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung lag auf den technischen Innovationen bei der Entwicklung von humanen Netzimplantaten sowie den Fortschritten in der minimal-invasiven Chirurgie im Bereich der Hernienchirurgie. Das „Hernia Expert Meeting 2018“ richtete sich an hochkarätige und erfahrene Hernienchirurgen aus der ganzen Welt. Insgesamt 120 Teilnehmer folgten der Einladung nach Gent, um an den beiden Veranstaltungstagen Fachvorträge und Live-Operationen rund um das Thema „Hernienchirurgie“ zu erleben.

Nach einem Welcome Dinner am 01. November im mittelalterlichen Gewölbekeller des nh Hotels Gent Belfort begann der wissenschaftliche Teil der



Moderatorenteam Dr. Agneta Montgomery und Prof. Dr. Ulrich Dietz

Veranstaltung am Morgen des 02. November im Krankenhaus Maria Middelaes.

Nach der Begrüßung durch Dr. Boris Obolenski, Geschäftsführer der FEG Textiltechnik mbH in Aachen, übernahmen Dr. Agneta Montgomery (zukünftige Präsidentin der European Hernia Society (EHS), Surgical Consultant, Universitätsklinikum Lund, Schweden) und Prof. Dr. Ulrich Dietz (Bürgerspital Solothurn, Solothurn, CH) die Moderation und führten durch das Programm.



Dr. Filip Muysoms, Ärztlicher Leiter der Abdominal-Chirurgie am Hernien Zentrum Gent und weltweit anerkannter Experte auf dem Gebiet der Hernienchirurgie, startete mit der ersten Live-OP, in der eine roboterassistierte retromuskuläre

Nabelbruchoperation unter Verwendung eines DynaMesh<sup>®</sup>-CICAT Netzimplantats gezeigt wurde. In der darauffolgenden Live-Operation einer bilateralen Inguinalhernie demonstrierte Dr. Muysoms eine roboterassistierte TAPP (Transabdominale präperitoneale Plastik) unter Verwendung eines DynaMesh<sup>®</sup>-ENDOLAP 3D. Ein weiterer Patient mit Nabelbruch wurde in laparoskopischer IPOM-Technik (Intraperitoneales Onlay-Mesh) mit einem DynaMesh<sup>®</sup>-IPOM Netzimplantat versorgt. Während der OP wurden unter den Teilnehmern lebhaft Erfahrungen mit der IPOM-Technik ausgetauscht sowie Tipps und Tricks zur effektiven Netzplatzierung diskutiert. In der Diskussion um den Stellenwert der IPOM-Technik gab es im Plenum Konsens, dass die Technik sicher und effektiv ist, insbesondere bei richtiger Patientenselektion und OP-Durchführung.



Übertragung einer Live-OP

In der letzten Live-OP des ersten Veranstaltungstages veranschaulichte Dr. Muysoms die operative Versorgung einer Hiatushernie unter Einsatz eines DynaMesh<sup>®</sup>-HIATUS Netzimplantats.

Alle Operationen wurden in einem Veranstaltungsraum des Krankenhauses auf Leinwänden und Großbildschirmen live aus dem Operationssaal übertragen. Die Teilnehmer des „Hernia Expert Meetings“ hatten während der Übertragung die Gelegenheit, Dr. Muysoms Fragen zu einzelnen OP-Schritten zu stellen. Somit konnten die teilnehmenden Hernienchirurgen aus erster Hand ihre Kenntnisse vertiefen und sich untereinander austauschen. Das Moderatoren-Team Dr. Montgomery und Prof. Dr. Dietz stellte zudem immer wieder den Dialog zum Operateur her und involvierte während der Live-OP's die Teilnehmer durch Befragungen nach deren Erfahrungswerten und Meinungen.

Zwischen den Live-Operationen wurde außerdem ein Fachvortragsprogramm angeboten. Auch in diesem Jahr hatten wieder hochkarätige Referenten zugesagt, die praxisbezogene Vorträge präsentierten: Prof. Dr. Ulrich Dietz, Leitender Arzt Chirurgie des Bürgerspitals Solothurn sowie Leitender Arzt Chirurgie des Kantonsspitals Olten, Schweiz, ist auf Viszeralchirurgie spezialisiert. Er erlangte den Julius-Springer Preis für Chirurgie 2016 für die meistgelesene Publikation „Indikationen zur laparoskopischen Versorgung

großer Narbenhernien“ in der Zeitschrift „Der Chirurg“. Prof. Dr. Dietz zeigte in seinem Vortrag „Models for teaching laparoscopic TAPP and ventral hernias“, wie die Verwendung neuartiger, validierter Modelle die Lernkurven für die laparoskopische Leistenhernienversorgung (in TAPP-Technik) sowie für die Versorgung von ventralen Hernien

effektiver und effizienter gestalten kann.

Der anschließende Vortrag wurde von Dr. Roel Beckers (Maria Middelaes Hospital Gent, Belgien) präsentiert, der zu den weltweit

erfahrensten Radiologen im Umgang mit MRT-sichtbaren DynaMesh®-Produkten gehört und in zahlreichen Studien umfassendes Wissen zum Thema sammelte. In seinem Vortrag „Clinical application of MRI-visible meshes“ veranschaulichte er, dass die MRT-Sichtbarkeit die Möglichkeit bietet, Netzimplantate in vielerlei Hinsicht genauer zu beurteilen: Netzlage, Netzmigration und Netzschrumpfung. Laut Dr. Beckers kann die Technologie als zusätzliches Diagnose-



Übertragung einer Live-OP

Werkzeug sogar dazu beitragen, die Anzahl an Folgeoperationen zu senken.

Zum Ausklang der Vortragsreihe sprach Prof. Dr. Uwe Klinge (Uniklinik Aachen, Deutschland), der seit über 20 Jahren zu Netzimplantaten lehrt und forscht und eine herausragende Vordenkerrolle in der Szene innehat. In seinem Vortrag „Rationale for PVDF meshes“ veranschaulichte er die Gründe, die für den Einsatz von Netzimplantaten aus PVDF sprechen. Diese sind laut Prof. Dr. Klinge: Geringe Fremdkörperreaktion, hohe Langzeitstabilität sowie überragende mechanische Eigenschaften.

Der erste Veranstaltungstag klang bei einem gemeinsamen Dinner in der Altstadt von Gent aus. Hierbei konnten die Teilnehmer Erfahrungen austauschen und neue Kontakte knüpfen.

Am Morgen des 3. November begrüßten Dr. Filip Muysoms und Dr. Agneta Montgomery die Teilnehmer zum zweiten Veranstaltungstag im Krankenhaus Maria Middelaers und führten durch das weitere Programm. Den ersten von insgesamt sieben Fachvorträgen hielt Prof. Dr. Bernd Klosterhalfen (Krankenhaus Düren, Deutschland),

der das einzige in Deutschland zertifizierte und akkreditierte pathologische Labor für die Testung und Zulassung von Biowerkstoffen, Implantaten und Medizinprodukten leitet. In seinem Vortrag „What we learn from explanted meshes“ präsentierte er interessante Erkenntnisse aus der Analyse von über 1.000 Explantaten: Kleinporige Netze oder Netze ohne Poren provozieren starke Narbenbildungen und in Folge des „bridging“ Effektes deutlich höhere Schrumpfwerte. Zudem konnten seine Untersuchungen zeigen, dass Polypropylen unter in-vivo Bedingungen degradiert.

Nachfolgende Referenten setzten die Vortragsreihe fort und gewährten den Teilnehmern hochinteressante Einblicke in deren langjährige Praxiserfahrung im Bereich der Hernienchirurgie: Prof. Miguel Garcia Ureña (Hospital Universitario Henares, Spanien): „Prophylactic mesh after laparotomy“; Toby Hammond, MD FRCS (Broomfield Hospital, Chelmsford, Großbritannien): „Laparoscopic IPOM: effective and established?“; Prof. René Fortelny (Wilhelminenspital, Wien, Österreich): „Prevention of parastomal hernias“; Simon Toh, MD FRCS, (Queen Alexandra Hospital, Portsmouth, Großbritannien): „Laparoscopic hiatal hernia repair“; Dr. Agneta Montgomery (Malmö University Hospital, Malmö, Schweden): „Short and long term results of my personal DynaMesh®-CICAT case series“ sowie Dr. Philipp Schuster, (Director of Clinical Affairs, FEG Textiltechnik mbH, Aachen, Deutschland), der die Vortragsreihe mit seinem Beitrag „European Medical Device Regulation – Impact on Manufacturer and Clinicians“ abschloss und die Teilnehmer über die EU-Verordnung „Medical



Vortrag





*Vortrag*

Device Regulation“ (MDR) und deren Auswirkungen auf Hersteller und Klinikärzte informierte.

Um weitere internationale Hernienchirurgen an der Veranstaltung teilhaben zu lassen, wurden in Kooperation mit Dr. Brian Jacob, einem weltweit anerkannten Hernienexperten aus New York City (USA), alle Vorträge des zweiten Tages per Live Stream in die Facebook-Gruppe „International Hernia Collaboration (IHC)“ übertragen. Dieses Angebot wurde von den Teilnehmern vor Ort in



*Impressionen aus Gent*

Gent als auch von den Mitgliedern der Facebook-Gruppe als sehr positiv beurteilt.

Wir freuen uns sehr, dass das „Hernia Expert Meeting 2018“ in Gent durchweg positive Resonanz erhielt. Die internationalen Teilnehmer bewerteten das diesjährige Meeting sogar noch besser als das bereits gelungene Vorjahres-Meeting. Die Qualität des Vortragsprogramms und der Live-OP's, die ausgewählte Location sowie der fachliche Austausch mit den anwesenden Experten trugen auch in diesem Jahr zum Erfolg der Veranstaltung bei.

Alle Vorträge und Live-OP-Videos vom „Hernia Expert Meeting 2018“, sind auf der DynaMesh<sup>®</sup> Website im Login-Bereich unter „Event Information“ für alle Teilnehmer verfügbar.



*Gent am Abend*

Aufgrund der positiven Teilnehmer-Rückmeldungen ist eine Wiederholung des Formats geplant, so dass auch für das Jahr 2019 ein weiteres „Hernia Expert Meeting“ stattfinden wird. Den genauen Termin sowie Informationen zum Programm werden wir rechtzeitig veröffentlichen.

Die Firma FEG Textiltechnik bedankt sich ganz herzlich bei allen Teilnehmern, Referenten und Kollegen sowie bei Dr. Filip Muysoms und seinem Team für die aktive Teilnahme und Unterstützung. Herzlichen Dank auch an Dr. Montgomery und Prof. Dr. Dietz, die sehr professionell und kompetent durch das Programm geführt haben.

Vielen Dank an alle, die zum guten Gelingen des Meetings in Gent beigetragen haben!



**[www.dyna-mesh.com](http://www.dyna-mesh.com)**

hergestellt durch / manufactured by /  
fabriqué par / fabricado por / fabbricato da  
FEG Textiltechnik  
Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH  
52070 Aachen, Germany  
Tel.: +49-(0)241-18 92 37 40  
Fax: +49-(0)241-18 92 37 459  
E-mail: [info@dyna-mesh.com](mailto:info@dyna-mesh.com)



de01